



Informationsblatt zur Adoption eines Hundes

Wir freuen uns sehr, dass du dich für einen unserer Hunde interessierst und einem Tierschutzhund die Chance auf ein lebenswertes Leben geben möchtest. Mit dieser Adoption rettest du nicht nur das Leben deines Schatzes, sondern auch das eines anderen Hundes, der seinen Platz im Shelter einnehmen kann. Im Folgenden bieten wir dir ein paar allgemeine Informationen zur Adoption und den Tierschutzhunden.

Habe ich genügend Zeit für einen Hund?

Gerade in der Eingewöhnungszeit benötigt ein Hund aus dem Tierschutz viel Zeit und Aufmerksamkeit. Dein neues Familienmitglied wurde von der Straße oder aus der Tötungsstation gerettet und kennt wahrscheinlich noch nichts. Sämtliche Geräusche wie die eines Staubsaugers, einer Kaffeemaschine oder eines Föhns sind neu. Zudem ist er wahrscheinlich noch nicht stubenrein und auch an einer Leine zu laufen ist für ihn neu. Geduld ist hier das A und O.

Habe ich die finanziellen Mittel, um einen Hund zu adoptieren?

Zur Grundausrüstung eines Hundes gehören Futter, Leckerlis, Hundebett, Wasser- und Futternäpfe, Sicherheitsgeschirr, Leine und Spielzeug. Hinzu kommen Tierarztkosten, Hundesteuer, Versicherung und (empfohlen) Hundeschule.

Gedanken, die ich mir vor der Anschaffung eines Hundes machen MUSS!

Sind Hunde in meiner Wohnung / meinem Haus erlaubt? **Bitte sende uns hierzu eine schriftliche Bestätigung deines Vermieters inkl. Unterschrift zu.** Gibt es Allergien in der Familie? Wo bringe ich den Hund unter, wenn ich in den Urlaub fahre oder bei Krankheit? Habe ich genügend Zeit, um mich jeden Tag aktiv mit meinem Hund zu beschäftigen? Wie lange ist das Tier täglich allein? Bin ich mir bewusst, dass es sein kann, dass ich mich aufgrund des Hundes einschränken muss?

Ist mein Hund gesund? Impfung

Wenn dein Hund in sein neues Zuhause kommt, hat er einen vollständigen Impfschutz gegen Tollwut und eine sogenannte polyvalente Impfung erhalten. Dieser Impfstoff wird den Welpen zwei Wochen nach der ersten Impfdosis verabreicht. Er enthält zusätzlich verschiedene Stämme von Viren mit Infektionskrankheiten



wie Parvovirus, Krätze, infektiöse Rubauth-Hepatitis und andere. Der polyvalente Impfstoff wird auch als DHPPiL-Impfstoff bezeichnet (D-Staupe, H-Infektiöse Hepatitis, P-Parvovirus, Pi-Canine Parainfluenza, L-Leptospirose). Dieser Mehrzweckimpfstoff hilft bei der Bildung von Antikörpern und setzt Antigene im Hundeimmunsystem frei.

Würmer und andere Parasiten

All unsere Schützlinge reisen entwurmt. Direkt vor der Reise erhält dein Schatz auch noch einen SpotOn gegen Parasiten wie Flöhe etc.

Tests

Bei einem Hund, der älter als zwei Jahre ist, wird der sogenannte IDXX-Schnelltest durchgeführt, bei dem auf Ehrlichiose, Herzwürmer, Anaplasmose und Borreliose getestet wird.

Folgende Tests bieten wir gerne zum Selbstkostenpreis an:

- Leishmaniose (20 €): Dies empfehlen wir nicht unbedingt, da Rumänien nicht zu den Risikogebieten der Leishmaniose gehört. Wir im Verein hatten bisher noch keinen einzigen Fall.
- Giardien-Schnelltest (25 €): Auch diesen Test empfehlen wir nicht wirklich. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass diese Tests oftmals negativ waren, die Hunde jedoch durch den enormen Stress der Reise, Platz- und Klimaveränderung etc. im neuen Zuhause dann doch einen Ausbruch hatten. Sollte dem so sein, ist das aber nicht dramatisch und kann relativ leicht behandelt werden.
- Babesiose (20 €): Diesen Test empfehlen wir, da Zecken in Rumänien sehr weit verbreitet sind.
- Hunde unter 2 Jahren: IDXX-Schnelltest (50 €): Test auf Ehrlichiose, Herzwürmer, Anaplasmose, Borreliose.
- Großes Blutbild auf Mittelmeerkrankheiten: Auf Anfrage.



All diese Tests sind nicht zu 100% verlässlich. Ist ein Hund negativ, kann er sich dennoch am Tag der Abreise oder noch auf dem Transport infizieren, daher empfehlen wir **UNBEDINGT** sechs Monate nach Ankunft des Hundes ein großes Blutbild auf Mittelmeerkrankheiten durchführen zu lassen.

Ebenfalls raten wir nach Ankunft des Hundes den Stuhlgang zu beobachten. Anhaltender Durchfall oder Blut im Stuhl kann durch Futterumstellung oder Stress hervorgerufen werden, aber auch durch Giardien oder Ähnliches.

Sollte dies der Fall sein, raten wir den Stuhl drei Tage lang zu sammeln und dann vom Tierarzt untersuchen zu lassen. Bitte denke daran, dass dein Hund durch die neue Situation enormem



Stress ausgesetzt ist, der das Immunsystem stark belasten kann. Bitte gib deinem neuen Familienmitglied Zeit, sich einzuleben. Hier helfen viel Ruhe und Zuwendung. Bereits bestehende Erkrankungen kommunizieren wir selbstverständlich nach bestem

Wissen und Gewissen. Bitte bedenke dabei aber, dass wir nicht in die Tiere hineinsehen können. Eventuell bestehen unerkannte Krankheiten oder ein Tier könnte in naher Zukunft krank werden. Wir bitten um Verständnis, dass wir in diesen Fällen keine Haftung oder anfallende Kosten übernehmen können.

Kastration

Alle erwachsenen Hunde sind selbstverständlich kastriert. Rüden, die ihr 1. Lebensjahr noch nicht beendet haben und Hündinnen, die die erste Läufigkeit noch nicht hinter sich haben, reisen unkastriert. Wir empfehlen, dass diese zum passenden Zeitpunkt in Deutschland kastriert werden. Bitte setze dich dazu mit dem Tierarzt deines Vertrauens in Verbindung.

Chip

Alle unsere Hunde werden vor der Reise gechipt.

Wie kommt der Hund zu mir?

Dein Hund wird mit einem darauf spezialisierten Transportunternehmen in die Nähe deines Wohnortes gebracht (i.d.R. maximal 1/2 – 1 Stunde Fahrtzeit). Die Transporte starten freitags von Rumänien aus und kommen je nach Standort in Deutschland samstags oder sonntags an, wo du dein neues Familienmitglied an einem speziellen Meetingpoint willkommen heißen darfst. Selbstverständlich reisen die Hunde mit allen vorgeschriebenen Transportpapieren. Während der Fahrt erhalten sie Futter, Wasser und können sich auch in regelmäßigen Abständen lösen. Die Hunde reisen so angenehm wie möglich. Vor Abreise wirst du in einen Whatsapp-Gruppenchat eingeladen, indem du in regelmäßigen Abständen über den Status der Fahrt informiert wirst. Der gesamte Transport wird von einem Teammitglied begleitet und aktualisiert, online oder per Telefon. Bitte bedenke: Dein Schatz kommt direkt aus dem Shelter und es ist gut möglich, dass er daher nicht allzu gut riecht und auch ein paar Tage braucht, bis er sich baden lässt.

Sicherheitsgeschirr

Ein Hund aus dem Tierschutz ist am Anfang oft schreckhaft und unsicher. Die neuen Geräusche und Dinge in der fremden Umgebung lassen die Fellnäschen ängstlich reagieren. Auch die Bindung zum neuen Familienmitglied muss sich erst Stück für Stück aufbauen, d.h. wenn sich dein neuer Begleiter erschreckt oder Angst hat, wird dieser noch nicht den Schutz bei dir suchen und den Fluchtweg einschlagen wollen.

Deshalb ist es wichtig, dass der Hund vom ersten Tag an richtig gesichert ist. Was heißt das? Ein Sicherheitsgeschirr ist wie ein normales Hundegeschirr, aber mit einem zusätzlichen Riemen hinter der letzten Rippe des Hundes. Also ein Geschirr mit drei Riemen: Hals, Brust, Bauch. Somit kann das Fellnäschen nicht so schnell herausschlüpfen.

Das Sicherheitsgeschirr sollte so lange getragen werden, wie es notwendig ist. In den ersten Tagen solltest Du das Haus auch nur mit Kurzleine verlassen. Zudem raten wir keinesfalls, eine Flexi-Leine zu verwenden, auch wenn der Hund sich schon eingewöhnt hat, sondern eine Schlepplleine. Das Sicherheitsgeschirr kostet 35 € inkl. Versandgebühr und wird Dir nachhause geschickt. Bring das Sicherheitsgeschirr dann bitte unbedingt zum Abholort mit.

Warum Schutzgebühr und Schutzvertrag?

Die Schutzgebühr ist für uns absolut essenziell, da wir ohne diese niemals überleben könnten. Von der Schutzgebühr versuchen wir, so viele anfallenden Kosten wie möglich begleichen zu können. Dazu gehören Futterkosten, Kosten für Entwurmungen, Antiparasitika, Kastration, Registration, Chip, Pass, Impfungen und den Transport nach Deutschland. Zudem soll mit der Schutzgebühr sichergestellt werden, dass die finanziellen Voraussetzungen für eine Hundehaltung gegeben sind und eine profitable Weitergabe ausgeschlossen ist. Bei Rücktritt von der Adoption vor der Ausreise behalten wir uns vor, Aufwands- und Behandlungskosten in Höhe von 100 € einzubehalten. Wird das Tier nach Ausreise in ein neues Zuhause vermittelt, werden von uns keine Kosten erstattet. Sollte die Adoption von unserer Seite aus abgesagt werden, erhältst du die Schutzgebühr selbstverständlich in voller Höhe zurück.

Schutzgebühren:

Welpen bis 12 Monate:	480 €
Erwachsener Hund:	450 €
Oldies 9-10 Jahre:	390 €

Unsere Schützlinge liegen uns sehr am Herzen. Ein Schutzvertrag wird gemacht, um eine Abgabe des Hundes in ein neues Zuhause, oder sogar ins Tierheim – ohne unsere Zustimmung - zu verhindern. Bei Problemen bitten wir, zuerst Rücksprache mit uns zu halten, wir sind bemüht für jedes Problem eine Lösung zu finden.

Was ist, wenn das Tier ganz anders ist als gedacht/beschrieben und es zu Problemen kommt?

Wir geben uns große Mühe den Charakter des Tieres nach bestem Wissen und Gewissen zu beschreiben. Unsere Vorstände sind regelmäßig direkt im Shelter vor Ort und kennen jeden einzelnen unserer Schützlinge, auch unsere Tierärzte und Pfleger werden um ihre Einschätzung des Hundes gebeten. Dennoch handelt es sich um ein Lebewesen, das sich in einer anderen Umgebung und einer anderen „Rudelstruktur“ anders geben kann, als erwartet. Hunde können bei Veränderungen sehr sensibel reagieren, die Eingliederung in das neue Zuhause oder auch die Zusammenführung mit anderen Tieren im Haushalt kann sich schwierig oder langwierig gestalten. Vergiss nicht, dass es sein kann, dass einige unserer Schützlinge womöglich schlechte Erfahrungen in ihrem Leben gemacht haben. Wir weisen deshalb darauf hin, dass sich gerade die ersten Wochen als kräftezehrend und sehr schwer erweisen können und man auch immer wieder an seine Grenzen kommen kann. Wir bitten darum, sich darüber im Klaren zu sein und wollen auch Mut machen, da sich das in den allermeisten Fällen nach ein paar Wochen von selbst erledigt, sobald dein Hund weiß, wohin er gehört und sich eingelebt hat. Wir stehen dir JEDERZEIT mit Rat und Tat zur Seite und haben hierfür eine spezielle Ansprechpartnerin, die du jederzeit bei uns erfragen kannst. Sollten dennoch alle Stricke reißen und ihr nach einem angemessenen Zeitraum nicht zueinander finden, so kümmern wir uns selbstverständlich um die Weitervermittlung.

Was muss ich zu Hause beachten? Wichtigkeit der Sicherung

Du hast sicher mitbekommen, dass uns das Thema Sicherheit sehr am Herzen liegt. Bereits bei der Abholung legen wir großen Wert auf das richtige Anlegen des Sicherheitsgeschirres. Um aber die maximale Sicherheit gewährleisten zu können, ist es unbedingt notwendig, dass du außerdem ein Halsband, zwei Leinen mit Karabinerhaken und eine Transportbox zum Abholort deines Lieblings mitbringst. So wissen wir, dass dein Hund auch sicher bei dir zu Hause ankommt. Die Box ist nicht nur für den Transport extrem wichtig, auch dient sie als Rückzugsort für deine Fellnase, falls sie anfänglich noch etwas schüchtern und zurückhaltend ist. Außerdem geben wir gerne die persönliche Empfehlung eines GPS-Trackers (z.B. AirTag oder ähnliches), der im Falle eines Falles die Suche nach deinem Hund erleichtert.



Sicherung meines Zuhauses

Wir und auch deine Fellnase freuen uns sehr, wenn du einen Garten hast, in dem der Hund spielen kann. Aber auch hier gibt es einige Dinge zu beachten, die du vor Ankunft deines Lieblingen unbedingt checken solltest. Dazu gehört z.B. ob das Grundstück eingezäunt ist. Ist der Zaun hoch genug für die Größe des Hundes? Gibt es Schlupflöcher oder Stellen, an denen der Hund leicht herüberkommt? Gibt es mögliche Gefahren durch Pflanzen?

Was ist giftig für meinen Hund?

Giftig für einen Hund sind nicht nur Pflanzen, sondern auch Lebensmittel und Medikamente. Lebensmittel wie z.B. Zwiebeln, Schokolade, Trauben/Rosinen, Avocado, Steinobst, rohes Schweinefleisch, Alkohol/Koffein, rohes Gemüse/Bohnen, Milch und Nüsse solltest du bei deinem Hund vermeiden; sie sind entweder giftig oder schädlich für ihn. Zu den Giftpflanzen zählen: Aloe, Buchweizen, Drachenbaum, Fensterblatt, Hundspetersilie, Nachtschatten, Oleander und Wunderbaum. Falls du diese also im Garten oder auf dem Balkon angebaut hast, solltest du dich lieber von ihnen trennen oder für den Hund unzugänglich machen. Wenn es doch dazu kommen sollte, dass dein Hund eines der genannten Dinge zu sich nimmt, ist es unerlässlich, Erste-Hilfe-Maßnahmen zu kennen. Hierzu zählt das Verabreichen von Kohletabletten, damit das Gift vom Darm nicht in den Blutkreislauf gelangt. Bitte lass in solchen Situationen den Hund nicht willentlich erbrechen, viele Giftstoffe sind ätzend und würden so die Speiseröhre schädigen. So oder so gilt: Suche sofort und schnellstmöglich einen Tierarzt auf!



Das Lieblingsspielzeug des Kindes verschluckt?

Viele unserer Fellnasen sind sehr neugierig, da sie vieles zum ersten Mal sehen. Da passiert es schnell, dass ungewünschte Dinge verschluckt werden. Hier ist es unerlässlich den Stuhl

deines Hundes nach dem Verschlucken zu beobachten. Ist Blut mit im Stuhl? Welche Farbe hat das Blut? Ist es hellrot, so deutet es auf eine Verletzung im oberen Magen- und Darmtrakt hin. Ist es dunkelrot, fast schwarz? Dann deutet das auf älteres, geronnenes Blut hin. Auch hier gilt ganz klar: Lieber einmal mehr den Tierarzt aufsuchen, als einmal zu wenig.

Ein kleiner Tipp: Hat dein Hund einen Fremdkörper verschluckt, so schadet es nicht, wenn man ihm sofort danach eine Portion Sauerkraut zum Fressen gibt. Sauerkraut legt sich um den Fremdkörper und kann so die Chance auf innere Verletzungen minimieren.



Suche bitte immer den Tierarzt auf, wenn du dir unsicher bist, ob etwas deinem Hund schaden kann.

Was muss ich beachten, wenn mein neues Familienmitglied einzieht?

Nach der Ankunft solltest du als erstes kontrollieren, ob das **Sicherheitsgeschirr** richtig verschlossen ist. Das Sicherheitsgeschirr muss darauf kontrolliert werden, ob es korrekt sitzt und ggf. nochmal straffer angezogen werden. **Zusätzlich** muss das **Halsband** angelegt und je **zwei Leinen mit Karabinerhaken** angebracht werden, sodass der Hund doppelt gesichert ist. Es könnte sein, dass der Hund versucht aus der Situation zu flüchten bzw. wieder zu seinem vorherigen Ausgangsort zurück möchte. Gib dem Hund **genügend Zeit**, um sein neues **Zuhause** zu **erkunden**. Warte ein paar Tage, bevor du ihn der ganzen Familie vorstellst.



Zu Beginn sollte der Hund **selbst entscheiden**, ob er zu dir kommen mag oder nicht. Ein ständiges Streicheln und Bedrängen des Hundes könnten ihn überfordern, sodass er sich angegriffen fühlt und sich wehrt. Körperliche Bedrängung sollte auf jeden Fall vermieden werden. **Der Hund kann sich nach der Ankunft in Deutschland zu Beginn anders verhalten, als von uns beschrieben**. In Rumänien hatte er ein ihm bekanntes Umfeld und war an die Menschen vor Ort gewöhnt. Plötzlich ist der Hund in Deutschland und in einer ganz neuen Umgebung. Gib dem Hund **Zeit**, damit er auch bei dir seinen eigentlichen Charakter entfalten kann. Schaffe einen **Rückzugsort** für das Tier und gib ihm durch einen **geregelten Tagesablauf** Sicherheit.

Die ersten Wochen/Monate muss der Hund beim Gassi gehen IMMER gesichert sein.

Hunde aus dem Tierschutz sind wahre **Ausbruchskünstler** und finden auch in vermeintlich gesicherten Gärten Wege zur Flucht. Falls dein Hund ein **starkes Fluchtverhalten** aufweist, ist es sinnvoll auch **in der Wohnung eine kurze Schleppleine zu verwenden**, damit der Hund nicht beim Türöffnen herausrennt. Auch dies ist keine Seltenheit. Die Hunde haben eine lange Reise hinter sich und alles ist neu, da kann es vorkommen, dass sie aus der Situation flüchten wollen.

Büxt der Hund trotz aller Vorsichtsmaßnahmen aus, haftest du für jeden Schaden, der dadurch entsteht. Beispielsweise kann es zu schweren Unfällen kommen, wenn dein Hund auf die Straße rennt und ein Autofahrer ausweicht. Daher ist es wichtig, noch **VOR** Ankunft des Hundes eine Haftpflichtversicherung für dein neues Familienmitglied abzuschließen.

Was muss ich noch wissen?

Reist dein Hund mit einer dir bekannten Krankheit, für die er Medikamente benötigt, oder einem Handicap, wie beispielsweise einer Behinderung, so wurdest du **zuvor über den Gesundheitszustand aufgeklärt und hast zugestimmt, den Hund trotzdem aufzunehmen und auch für alle weiteren Behandlungskosten aufzukommen**. Du bekommst ggf. die notwendige Medikation mit oder musst diese vor Ort bei deinem Tierarzt anfragen

Zusätzlich ist es wichtig den Hund nochmals **nach 10 Tagen** zu **entwürmen**, dies auch in **regelmäßigen Abständen** (empfohlen wird einmal im halben Jahr). Dein Hund wird vor der Ausreise entfloht. Bitte entflohe deinen Hund nie nach dem Baden, denn dann kann es zu Hautirritationen kommen. Ab dem Zeitpunkt der Übergabe hast du auch die **Verantwortung** für den Hund.

Bitte melde den Hund bei Tasso an, schließe eine Hundehaftpflichtversicherung ab und ggf. eine Krankenversicherung

Sollten sich versteckte Krankheiten erkennbar machen, hat der Verein die tierärztlichen Kosten nicht mehr zu tragen. Lass Welpen mit ca. neun Monaten, spätestens jedoch mit einem Jahr, nochmals auf Mittelmeerkrankheiten testen. Auch erwachsene Hunde sollen nach einem halben bis einem Jahr nochmals auf Mittelmeerkrankheiten getestet werden.

Unsere Tiere liegen uns auch weiter am Herzen!

Sollten **unüberwindbare Begebenheiten das Zusammenleben** unmöglich machen, **setze uns bitte unverzüglich in Kenntnis davon und wir helfen**, ein neues Zuhause zu finden. **Auf keinen Fall** darf der Hund ohne unsere Zustimmung einfach an Dritte weitergegeben oder in einem Tierheim abgegeben werden.

Das Wohl der Hunde liegt uns auch nach der Vermittlung noch am Herzen und gemeinsam finden wir eine Lösung. Ebenso wie du werden die Interessent:innen geprüft, um dem Hund das bestmögliche Leben bieten zu können. Bis wir passende Adoptant:innen gefunden haben, muss der Hund bei dir bleiben.

Mit der Vermittlung in das neue Zuhause ist unsere Arbeit noch nicht erledigt und wir wünschen uns natürlich auch **weiterhin Kontakt mit den Adoptant:innen**. Hierfür werden wir dich nach dem Einzug unseres Schützlings über eine WhatsApp-Gruppe nachbetreuen, die wir mit unserer Erfahrung und Expertise moderieren. Du hast in der Gruppe die Möglichkeit, dich mit anderen Adoptant:innen auszutauschen, deren Hunde zur gleichen Zeit eingezogen sind. Hier können die Aufregung und das Glück über das neue Familienmitglied, aber auch **Fragen und Probleme** geteilt werden. Wir freuen uns **auf regelmäßige Bilder und Rückmeldungen**, wie sich unser Schützling bei dir entwickelt. So haben wir die Möglichkeit, bei Problemen frühzeitig zu unterstützen, bevor sich ein Fehlverhalten manifestiert und der Hund im schlimmsten Fall bei dir ausziehen muss. „Rückläufer“ wollen wir unbedingt vermeiden. Auf dem Instagramprofil „**zuhause_schuetzt_das_leben**“ für all unsere Adoptant:innen kannst du Erfahrungsberichte anderer lesen und weitere Kontakte knüpfen.





Hiermit verpflichte ich mich, den adoptierten Hund nach einem halben Jahr, spätestens jedoch nach einem Jahr, auf Mittelmeerkrankheiten testen zu lassen und die Ergebnisse an den Tierschutzverein Schützt das Leben e.V. weiterzuleiten.

Ich verpflichte mich mit meiner Unterschrift, den Hund drei Tage vor Ausreise bei Tasso kostenfrei zu registrieren und den entsprechenden Nachweis an den Tierschutzverein Schützt das Leben e.V. zu senden.

Des Weiteren erkläre ich mich mit meiner Unterschrift bereit, bereits vor der Ankunft des Hundes eine Haftpflichtversicherung für den Hund abzuschließen und eine Kopie des Versicherungsscheins als Nachweis an den Tierschutzverein Schützt das Leben e.V. zu schicken.

Außerdem verpflichte ich mich, falls notwendig, eine Bestätigung meines Vermieters einzuholen, dass im angemieteten Wohnraum ein Hund gehalten werden darf.

Hiermit bestätige ich, dass ich den obigen Text gelesen und verstanden habe. Weiterhin verpflichte ich mich, mein Verhalten nach dem obigen Text zu richten.

Ort, Datum

Unterschrift
